



Etikettierungs-lösungen der nächsten Generation steigern die Agilität innerhalb der Lieferkette

1 Welche ist die größte Herausforderung in Bezug auf die Lieferkette, der sich SAP Kunden 2015 gegenüber sehen?

Führungskräfte müssen Prozessverbesserungen schneller umsetzen, um einen strategischen Vorteil zu erzielen. Geschwindigkeit und Agilität sind heutzutage grundlegende Anforderungen. Das wachsende Tempo von Veränderungen und des Bedarfes an Agilität wird durch das „Internet of Things“ (IoT) angekurbelt. Dadurch werden Kunden in die Lage versetzt, differenziertere Dienstleistungen effizienter zu nutzen.¹

Barcode-Etikettierung ist ein erfolgskritischer Prozess, der erhebliches Potenzial zur Herbeiführung solcher betrieblicher Gewinne bietet. Viele SAP-Kunden setzen verschiedene oder veraltete Etikettierungssysteme ein. Diese Systeme mindern die Fähigkeit von Unternehmen, schnell auf Bedarfs- und Lieferschwankungen zu reagieren und Prozessverbesserungen zu implementieren, die für die Realisierung eines strategischen Vorteils erforderlich sind.

Da die regulatorischen Auflagen immer komplexer werden und Kunden individuelle Anforderungen im Etikettierungsbereich haben, können veraltete Systeme einfach nicht mehr Schritt halten. Kunden, die ihre Etikettierungsprozesse verbessert haben, konnten erhebliche Einsparungen realisieren und ihre Lieferkette flexibler, reaktionsschneller und wettbewerbsfähiger gestalten.

2 Wie sollten Organisationen auf diese Herausforderung eingehen?

SAP-Kunden können diese Herausforderungen in einen Wettbewerbsvorteil umwandeln, indem sie einen strategischen Ansatz verfolgen, der die Etikettenverwaltung zentralisiert und über das Unternehmen hinaus auf ihre Geschäftspartner ausweitet.

Die von uns empfohlene „Best Practice“ besteht darin, eine zentralisierte Strategie anzuwenden, die die gesamte Etikettierung innerhalb des Unternehmens und der erweiterten Lieferkette konsolidiert. Im Rahmen dieser Strategie müssen SAP-Kunden eine Lösung für Etiketten-Lebenszyklus-Management implementieren, die anstatt eines dateibasierten Speichers eine zentralisierte Datenbank nutzt. Eine browserbasierte Benutzeroberfläche ermöglicht dabei unternehmensweiten Zugriff sowie schnellere Design- und Genehmigungs-Workflows.

Das SAP-System sollte die zentrale, verlässliche Quelle für Etikettendaten sein, die alle Etikettendruckprozesse direkt steuert. Zudem können nahtlos webbasierte Druckmasken implementiert werden, um bei Bedarf (on-demand) Etikettierungsprozesse auszuführen und direkt mit Lieferanten zusammenzuarbeiten. Durch den Fokus auf diese grundlegenden Faktoren können Unternehmen die Komplexität der Etikettierung erheblich reduzieren, was wiederum eine agilere Lieferkette ermöglicht. Durch diese Optimierung der Prozessabläufe innerhalb der Lieferkette und den dadurch entstehenden Wettbewerbsvorteil kann ein Unternehmen Millionen pro Jahr einsparen.

3 Welche aktuellen Markttrends haben Einfluss auf das Lieferkettenmanagement?

Bestehende Lieferketten werden durch neue Geschäftsmodelle unter Druck gesetzt. Weltweit werden Kunden anspruchsvoller und erwarten, dass Produkte schneller und in kleineren Mengen ausgeliefert werden. Gleichzeitig nimmt die Strenge regulatorischer Auflagen Jahr für Jahr zu.

Zudem kann die Auftragsfertigung dazu führen, dass sich der Bedarf im wettbewerbsorientierten Markt von heute rapide von einem Hersteller auf den nächsten verlagert. SAP-Kunden müssen in der Lage sein, schneller auf Bedarfschwankungen zu reagieren, indem sie ihre Lieferketten agiler gestalten.

In der heutigen vernetzten Wirtschaft müssen Unternehmen über ihre eigenen Unternehmensgrenzen hinaus denken und ein „Netzwerkdenken“ übernehmen, indem sie eng mit ihren Geschäftspartnern zusammenarbeiten. Unternehmen, die auch ihren Partnern Zugriff auf Etikettierungssysteme ermöglichen, steigern die Effizienz und mindern das Risiko von Noncompliance.

¹ TechRadar, „Gartner Predicts Internet of Things Will Spark Supply Chain Reaction“ (März 2014; www.techradar.com/us/news/internet/internet-of-things-will-deliver-supply-chain-changes-1236384?src=rss&attr=all).



Ken Moir
Marketing Director
NiceLabel

Optimieren Sie den Prozessablauf innerhalb Ihrer Lieferkette und sparen Sie dadurch Millionen pro Jahr ein.

Zentralisierte und konsolidierte Etikettierungslösungen versetzen Unternehmen in die Lage, schneller auf Marktschwankungen und gesetzliche Anforderungen zu reagieren. Zudem können Unternehmen die Vorteile eines weiter gefassten Lieferkettenmodells nutzen, indem sie browserbasierte Drucklösungen implementieren, die auch ihre Geschäftspartner verwenden können.

4 Wie wirken sich neue Technologien auf die Struktur und den Ablauf der Lieferkette aus?

Unternehmen erzielen erhebliche Vorteile, indem sie browserbasierte, produktive Lösungen für die Etikettierung implementieren. Dadurch lassen sich nicht nur Kosten einsparen, sondern auch Verbesserungen in Sachen Effizienz, Reaktionsfähigkeit und Agilität realisieren. Tatsächlich konnte ein NiceLabel Kunde die Verarbeitungszeit für den Wareneingang um 44 % reduzieren, nachdem er eine Onlinedrucklösung für seine Lieferanten bereitgestellt hatte.

Ein Unternehmen kann durch diese Verbesserungen aus verschiedenen Gründen Vorteile ziehen. Etikettenänderungen erforderten früher schriftliche Spezifikationen, Genehmigungsprozesse sowie Wartezeiten, in denen die IT mit der Erstellung von Druckercodes und Genehmigungen beschäftigt war. Ein solcher Prozess konnte, selbst bei einer geringfügigen Änderung der Position eines Objekts auf einem Etikett, Monate in Anspruch nehmen.

Lösungen der nächsten Generation hingegen ermöglichen den Benutzern, den Vorteil eines zentralisierten Datenbankspeichers zu nutzen, um Vorlagen zu finden, zu vergleichen und zu ändern. Browserbasierter Zugriff optimiert Arbeitsabläufe, sodass eine globale Implementierung genehmigter Etikettenänderungen innerhalb von Stunden anstelle von Monaten möglich ist.

Außerdem hatten Unternehmen immer mit der Einheitlichkeit ihrer ausgehenden Etiketten zu kämpfen. Mit modernen, zentralisierten und produktiven Drucklösungen ist dies kein Problem mehr. Die browserbasierte Drucktechnologie der nächsten Generation ermöglicht eine Ausdehnung dieser Einheitlichkeit auf Geschäftspartner, und zwar ohne die Nachteile serverseitigen Drucks. Clientseitige Verarbeitung und Druckprozesse bieten eine Performance auf Desktop-Niveau sowie uneingeschränkte, zentralisierte Kontrolle.

5 Wie hilft NiceLabel SAP-Kunden dabei, die Leistung ihrer Lieferkette zu steigern?

Die Enterprise-Etikettierungslösung von NiceLabel wurde entwickelt, um die Agilität, Reaktionsfähigkeit und Effizienz innerhalb der Lieferkette zu verbessern. Der Kern der Lösung ist eine umfassende Technologieplattform der nächsten Generation, die SAP-Kunden eine höhere Einsparung von Betriebskosten und eine schnellere Amortisierung ermöglicht als jede andere Methode.

Die Plattform lässt sich nahtlos mit SAP-Anwendungen integrieren und erfordert wenige bzw. gar keine Änderungen an der SAP-Umgebung. Die einzigartige Technologie für Etikettenkonsolidierung mindert die Anzahl benötigter Etikettenvariationen. Sie verringert die Komplexität des Etikettierungssystems durch eine Vereinfachung der Prozesse zur Erstellung, Verwaltung und Validierung von Etiketten.

Der Ansatz von NiceLabel – Konfigurieren statt Programmieren – versetzt Anwender in die Lage, Etikettenvorlagen anhand konfigurierbarer Menüs und Arbeitsabläufe zu erstellen und zu verwalten – eine Programmierung von Skripten ist nicht nötig. Diese konfigurierbaren Abläufe verkürzen Reaktionszeiten und senken die Kosten für die Erstellung und Verwaltung von Etiketten.

Sicherer Webzugriff ermöglicht es SAP-Kunden, die Etikettenverwaltung zu zentralisieren, Änderungen global und in Echtzeit zu synchronisieren, standortübergreifend zusammenzuarbeiten und die Etikettierung auf Geschäftspartner auszudehnen.

6 Warum sollten SAP-Kunden umgehend handeln und NiceLabel kontaktieren?

Die NiceLabel Plattform bietet die schnellste Methode zur Konfiguration, Bereitstellung und Verwaltung einer zentral gesteuerten, skalierbaren Etikettierungslösung für Unternehmen. Methoden der vorherigen Generation schränken Unternehmen in ihren Möglichkeiten zur Anpassung an sich wandelnde Kundenwünsche und gesetzliche Anforderungen ein. Die Enterprise-Etikettierungslösung von NiceLabel bietet die nötige Agilität, um schnell auf Veränderungen zu reagieren und die direkten und indirekten Gesamtbetriebskosten zu senken.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten verlassen sich Fortune-500-Unternehmen auf NiceLabel, wenn es um produktive Drucklösungen geht. NiceLabel kann SAP-Kunden dabei helfen, die Etikettierungseffizienz drastisch zu steigern und die Amortisierungszeit zu verringern. Die Professional Services Gruppe von NiceLabel garantiert Best Practices gemäß Branchenstandards, Vor-Ort-Services, Rund-um-die-Uhr-Support sowie maximale Betriebszeiten.

Durch Verzögerungen bei der Modernisierung ihrer Etikettierungsprozesse schränken sich Unternehmen in ihrer Möglichkeit ein, die Lieferkette als Wettbewerbsvorteil zu nutzen. Kontaktieren Sie NiceLabel, um die Komplexität der Etikettierung zu mindern und die Agilität der gesamten Lieferkette zu steigern.

Um mehr zu erfahren, besuchen Sie www.nicelabel.de/enterprise oder schreiben Sie uns eine E-Mail an sales@nicelabel.de. ■